

Neuheiten gelb markiert

## Grundsätze:

-Sonderbewilligungen sind zwingend vor dem Einsatz des Pflanzenschutzmittels **über das Antragsformular auf der Website des Plantahof** bei der Fachstelle Pflanzenschutz einzuholen.

-Winterbehandlungsverbot: Pflanzenschutzmittel-Einsätze, auch gegen Schnecken, sind zwischen **15. November** und 15. Februar verboten; Ausnahmen mit Sonderbewilligung sind möglich.

## Legende:

**1** erlaubt unter Einhaltung der offiziellen Anwendungsvorschriften, sowie der Berücksichtigung der Bekämpfungsschwellen, keine Sonderbewilligung nötig

**2** Sonderbewilligung nötig. Antragsformular auf der Plantahof-Webseite einreichen.

**3** nicht erlaubt, keine Sonderbewilligung möglich

<b>Herbizide</b>	<b>Totalherbizid im Ackerbau</b>	Stoppelbehandlung im Spätsommer, danach Pflug oder pfluglos	<b>1</b>
		Pflug im Herbst und Totalherbizid nach dem 15. Februar, danach pfluglose Ansaat einer Sommerkultur	<b>1</b>
		Behandlung einer Zwischenkultur nach dem 15. Februar, danach Pflug oder pfluglose Ansaat einer Sommerkultur	<b>1</b>
		Stoppelbehandlung nach dem 15. Februar, danach Pflug oder pfluglos Anbau einer Sommerkultur	<b>1</b>
		Behandlung einer misslungenen Kultur und anschliessender Neuansaat	<b>1</b>
		Behandlung von Rotations- und Buntbrachen nach Ablaufdatum und danach Pflug oder pfluglose Ansaat einer Kultur	<b>1</b>
		Behandlung einer Zwischenkultur vor dem <b>15. November</b> und danach Pflug oder pfluglos Anbau einer Winterkultur	<b>1</b>
		Behandlung einer Zwischenkultur vor dem <b>15. November</b> und danach Pflug oder pfluglos Anbau einer Sommerkultur	<b>1</b>

<b>Herbizide</b>	Totalherbizid im Futterbau	Behandlung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach pfluglose Ansaat einer Ackerkultur	1
		Behandlung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach Pflug-Einsatz vor der Ansaat einer Ackerkultur	2
		Wiesenerneuerung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach Pflug oder pfluglose Neuansaat	2
	Allgemein	Anwendung der Wirkstoffe Dimethachlor, Metazachlor, Nicosulfuron, S-Metolachlor, und Terbutylazine (SOBE kann beantragt werden, wenn keine anderen Herbizid-Wirkstoffe für diese Kultur zugelassen sind – bspw. Quinoa)	3*
	Getreide	Vor- und Naufauf (alle Getreidearten) vor dem 15. November	1
		Vor- und Nachaufauf zwischen dem 15. November und 15. Februar	2
	Raps	Vorsaat, Voraufauf und Nachaufauf	1
		Herbizide zwischen dem 15. November und dem 15. Februar	2
	Eiweisserbsen	Voraufauf, Nachaufauf	1
	Mais	Voraufauf Bandbehandlung	1
		Nachaufauf flächig oder Band (sobald der Mais aufgelaufen ist)	1
		Voraufauf Behandlung für die Mais-Folientchnik	2
		Vorsaat Behandlung mit S-Metolachlor gegen Erdmandelgras	2
		Voraufauf flächig (Ausnahme für Saatmais)	3
	Kartoffeln	Voraufauf oder Nachaufauf (Fläche- oder Bandbehandlung)	1
		Chemische Krautvernichtung	1
		Frühjahrsanwendung von Herbiziden vor dem 15. Februar	2
	Rüben	Voraufauf Bandbehandlung	1
		Voraufauf flächig	3
		Nachaufauf flächig oder Band (sobald die Unkräuter aufgelaufen sind)	1
	Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Soja, Tabak, Sonnenblumen	Voraufauf, Nachaufauf	1
		Vorsaat-Anwendung von S-Metolachlor gegen Erdmandelgras in Sonnenblumen	2
	Brache	Einarbeitung von S-Metolachlor gegen Erdmandelgras	2
	Grünland (NW, KW)	Einzelstockbehandlung	1
		Flächenbehandlung selektiv vor 1. Nutzung nach der KW-Aussaat (Säuberungsschnitt gilt nicht als Nutzung)	1
		Kunstwiese: Flächenbehandlung mit selektiven Mitteln	1
		Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv im Rahmen einer Sanierung falls < 20 % vom Dauergrünland betroffen	1

	Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv im Rahmen einer Sanierung falls > 20 % vom Dauergrünland betroffen	2
	<u>Feldobstbau (Hochstämme), Stammfreihaltung</u> Jungbäume 1. bis 5. Standjahr, nur Blattherbizide	1

<b>Fungizide</b>	<u>Allgemein</u>	in allen Kulturen unter Einhaltung der offiziellen Bewilligungen, Anwendungs- und Labelvorschriften erlaubt. (Ausnahmen im Obst- und Rebbau)	1
		Herbstanwendung von Fungiziden ab dem 15. November	3
		mit Fungizid gebeiztes Saatgut	1

<b>Insektizide</b>	<u>Allgemein</u>	mit Insektizid gebeiztes Saatgut	1
		Herbstanwendung von Insektiziden ab dem 15. November	2
		Frühjahrsanwendung von Insektiziden vor dem 15. Februar	2
	<u>Getreide</u>	Getreidehähnchen: bei 2 Larven pro Halm mit Mittel auf Basis von <i>Spinosad</i> (z.B. Audienz; bis Ende Blüte)	1
		Getreidehähnchen: bei 2 Larven pro Halm mit anderen Mitteln (z.B. Gazelle; bis Anfang Blüte)	2
		Blattläuse: wenn Ende Ährenschieben bis Blüte mind. 60% der Ähren befallen	2
		übrige Schädlinge und Mittel	2
	<u>Raps</u>	Glanzkäfer: ab 6 Käfern pro Pflanze (BBCH 53-59) und 10 Käfern pro Pflanze (BBCH 57-59)	1
		Stängelrüssler: <ul style="list-style-type: none"> <li>in stark befallenen Regionen: wenn erste Einstiche sichtbar</li> <li>10-20% (Stängelhöhe 1-5cm) bzw. 40-60% (Stängelhöhe 5-20 cm) der Pflanzen mit Einstichen</li> </ul>	2
		übrige Schädlinge (inklusive Erdflöhe, Rapsblattwespen) und Produkte	2
	<u>Mais</u>	Saatgutbeizung mit Korit gegen Krähen	1
		Maiszünsler mit Trichogramma	1
		Granulate zur Saat	3
		übrige Schädlinge und Mittel	2
	<u>Kartoffeln</u>	Kartoffelkäfer: Mittel auf Basis von <i>Spinosad</i> (z.B. Audienz) oder Mittel auf Basis von Neem-Baum-Öl	1
		Kartoffelkäfer: übrige Mittel (Pyrethroide, Neonicotinoide, etc.)	2
		Blattläuse in Speise- und Industriekartoffeln mit Mittel auf Basis von Flonicamid, Py-metrozin und Spirotetramat (Teppeki, Plenum WG und Movento SC)	1
		Blattläuse in Speise- und Industriekartoffeln: übrige Mittel (Neonicotinoide)	2
		Blattläuse in Pflanzkartoffeln: Raps- oder Mineralöl	1
		Granulate zur Pflanzung (z.B. Attracap zur Bekämpfung von Drahtwürmern)	2

		übrige Schädlinge und Mittel	2
	Futter- und Zuckerrüben	Saatgut mit Insektizidbeizung (Force 20)	1
		Schwarze Blattläuse: mit Mitteln auf Basis von Pirimicarb wenn > 50% befallene Pflanzen (4-6 Blattstadium); > 80% befallene Pflanzen (6-10 Blattstadium)	1
		Pfirsich-Blattläuse: Behandlung mit Acetamiprid, Spirotetramat oder Flonicamid nur nach Aufruf durch die Fachstelle Pflanzenschutz / Zuckerrübenfachstelle (Notzulassung befristet bis 30.9.22)	1*
		Rübenerdföhe, wenn > 50% befallene Pflanzen (Keimblattstadium); > 80% befallene Pflanzen (2-4 Blattstadium)	2
		übrige Schädlinge (z.B. Rübenmotten, Rübenfliege, Erdraupen) und Mittel	2
		Gammaeule, Granulate	3
	Eiweissersben	Blattläuse: Pirimor, wenn mehr als 80% der Pflanzen befallen sind (Schütteltest auf dunkle Unterlage)	1
		übrige Schädlinge und Mittel	2
	Insektizide	Ackerbohnen	Blattläuse: Mittel wie Pirimor, wenn mehr als 40-60% der Pflanzen befallen sind (ab BBCH 61)
übrige Schädlinge und Mittel			2
Sonnenblumen		Keine Insektizide in Sonnenblumen bewilligt.	3

Schnecken	Metaldehyd-haltige und Eisen-III-Phosphat-haltige Produkte (Limax Power, Metarex TDS, Steiner Ultra, Sluxx HP etc.)	1
	Einsatz von Produkten gegen Schnecken zwischen dem 15.11. und 15.2	2

Erdschnaken und Erdraupen	Gebeiztes Saatgut	1
	Einsatz von Pyretroiden bei Erdraupen (bspw. Cypermethrin...)	2
	Einsatz von Granulaten gegen Erdschnaken und Erdraupen	3

Wachstumsregulatoren	Alle Produkte gemäss Bewilligung	1
	Extenso- (Label-) Produktion	3

Spritzfenster	10m x 10m	<p>I) Beim Einsatz von Voraufherbiziden in Getreide</p> <p>II) Bei Bewilligungen für Herbstanwendungen von Herbiziden ab dem 15.11.</p> <p>III) Bei Bewilligungen für Frühjahrsanwendungen vor dem 15.2.</p> <p>IV) Bei Bewilligungen für Insektizidegranulate (nicht gegen Nematoden)</p> <p>V) Bei Bewilligungen für Insektizide-Spritzmittel (Ausnahme: im Fall von sehr mobilen Schädlingsstadien)</p> <p><i>Empfohlen in allen übrigen Fällen zur Wirksamkeitsüberprüfung (ausgenommen Krautfäule-Behandlungen in Kartoffeln und Wiesenerneuerung).</i></p>